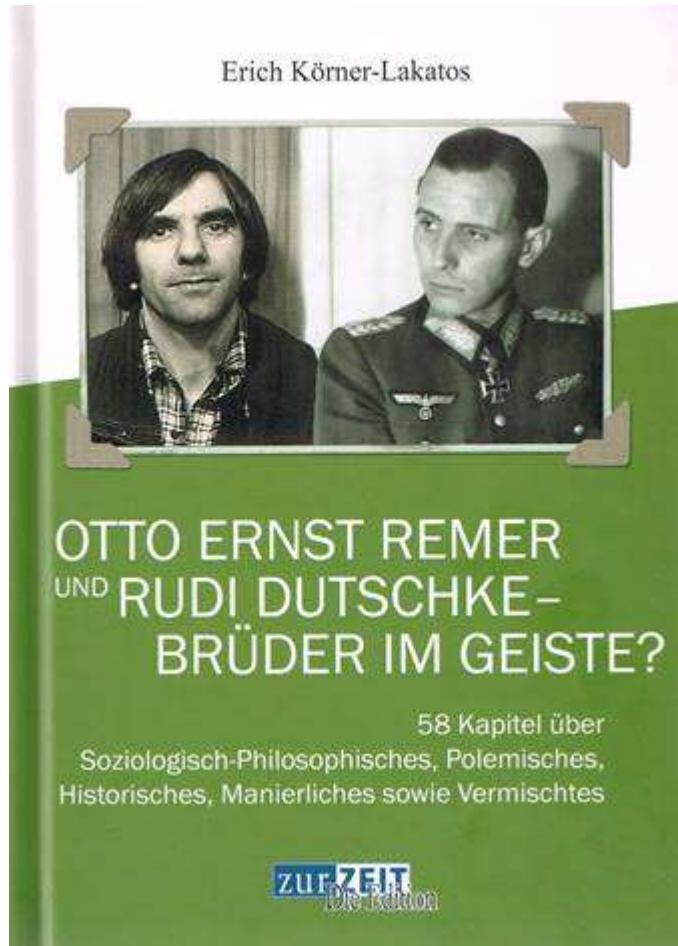


C. Weitere Titel

04) Otto Ernst Remer und Rudi Dutschke – Brüder im Geiste? Wien 2020



Erich Körner-Lakatos

Otto Ernst Remer und Rudi Dutschke – Brüder im Geiste?

312 Seiten, Hardcover, 1. Auflage, 2020 erschienen

Preis: 24,90 € (zzgl. Versandkosten)

Größe: 21,5 x 15,4 cm

ISBN 978-3-900052-46-1

Zur Zeit – Die Edition

Postfach 80

1031 Wien

Tel.: +43 (0) 1 712 10 57, Fax DW 20

Netzseite: www.zurzeit.at

Bestellungen: redaktionfo@zurzeit.at

Erich Körner-Lakatos, der mit dem vorliegenden Werk ein weiteres Mal als Buchautor vor die Öffentlichkeit tritt, ist eine vielschichtige Persönlichkeit: Einerseits der Idealtypus des österreichisch-ungarischen Beamten josephinischer Prägung, korrekt, akkurat und detailversessen, andererseits ist er so etwas wie ein intellektueller Abenteurer. Dies beweisen zuallererst die Themen seiner Veröffentlichungen. Da gibt es keinen Winkel, kein noch so verstecktes Eck, keine Absonderlichkeit unserer Geschichte, das Körner-Lakatos nicht aufzuspüren vermag. Dabei erweist er sich als ebenso aktenkundiger Historiker wie als polemischer Philosoph, der den Dingen mit einem gewissen Maß an Ironie auf den Grund geht.

Ganze 58 Kapitel sind es diesmal, die er in geradezu anarchischer Themenvielfalt vor das geistige Auge seines Lesers zaubert; Da landen die Japaner in Wladiwostok und die **k. u. k. Österreicher** in der Westsahara. Da wird uns erklärt, wie aus **Preßburg** Bratislava wurde, was es mit den Feldbordellen der k. u. k. Monarchie auf sich hatte und warum Erdogans Türken sich gegenwärtig wieder in Libyen umtun. Und überdies geht Körner-Lakatos auch den letzten Dingen nach: Warum Gott das Leid in dieser Welt zuläßt, ob Demokratie überhaupt möglich ist und wie es denn um den Zustand unserer Kultur steht.



Seite 231 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 771 vom 18.06.2020

Als Konservativer der alten Schule verabreicht Körner-Lakatos dem Leser auch Lektionen im guten Benehmen, **vermeidet** in seiner Sprache konsequent **alle Anglizismen**, bedient sich der **traditionellen deutschen Rechtschreibung** und verweigert sich jeglichem Attribut an dem zeitgeistigen Genderwahn... *(aus dem Vorwort von Andreas Mölzer)*

Wien, am 17 Juni 2020

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 76 / 2020

